



## **Bitte einfacher!**

Silvester ist auch schon wieder einige Tag her - höchste Zeit, all die schönen Vorsätze in Angriff zu nehmen, die wir uns feucht-fröhlich vorgenommen haben. Also, was war das schon wieder? Ah ja, in meinem Fall das Gleiche wie immer: Für das neue Jahr wünsche ich mir von mir selber mehr Einfachheit! Es ist ja schon so: Wir Menschen neigen dazu, alles immer kompliziert zu machen. Man sieht das am Weltenlauf und merkt es an sich selber. Ich zum Beispiel beim Predigen: Wenn ich mit der Arbeit an einer Predigt beginne, dann habe ich einen ganz schlichten Gedanken vor Augen. Das Evangelium ist im Kern ja herzlich einfach. Ich setze mich hin und versuche, den Gedanken zu Papier zu bringen. Und merke, wie er unter meiner Hand immer komplizierter wird, bis ich ihn am Ende selber nicht mehr verstehe. Das ist der Moment, wo ich mir mehr Einfachheit wünsche. Nur: wie kommt man da hin? Nach unzähligen Predigt-Krämpfen habe ich herausgefunden, dass es eigentlich ganz einfach ist. Ich stelle mir folgende Fragen: Was willst Du sagen? Was ist dir wichtig, auf was kommt es an? Und was ist zwar schön und imposant, aber unnötig? Derart fokussiert, konzentriert und gemittelt setze ich mich noch einmal hin – und siehe: es wirkt. Eine einfache Methode, die nicht nur beim Predigen hilft. Ich empfehle sie auch für andere Tätigkeiten, z.B. für das Leben. Ganz in diesem Sinn rufe ich Ihnen zu: bitte einfacher!

Pfarrer Markus Perrenoud